



Sammlung Theaterzettel

Undine

Lortzing, Albert

1881-09-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. 195.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

169. Vorstellung.

den 25. September 1881.

Abonnement A.



Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Seubert.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Gum.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.
Martha, sein Weib	Fräul. Böhl.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Traut.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Mödlinger.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Grahl.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Eble des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen.
Landleute. Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Act in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.
Der dritte und vierte Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	{ Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Pärkheim.
" 10 " 30 " " " " "	{ Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " " "	{ Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
" 11 " 15 } " " Mannheim " "	{ Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe Stuttgart etc
" 12 " 1 } " " " " "	
" 10 " — " " " " "	{ Ladenburg Großschaffsen, Weinheim, sowie nach Schweizingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung
letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Sperrsitze-Abonnement.

Zu dem Theaterjahre pro 1. October 1881/82 werden (wie in dem laufenden Jahre vorbehaltlich solcher Ereignisse
welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement statt finden.
Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A und die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung
wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Ab-
theilungen ist ein besonderes Abonnement zulässig und zwar zum Preis von 125 Mark. Anmeldungen werden vom 16.
September an auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Die Logen im III. Range No. 70, 71, und 78 sind für das mit dem 1. October 1881 beginnende neue
Theaterjahr im Ganzen an Haupt-Abonnementen zu begeben. Lusttragende belieben sich auf dem Hoftheaterbureau zu melden.
Mannheim, 9. September 1881.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.